

Kultur und Religion sind in der jüngeren Vergangenheit in den Sozialwissenschaften vor allem auf Grund des ihnen scheinbar immanenten Konfliktpotenzials diskutiert worden. Der Religion wurde lange Zeit in den modernen und sich modernisierenden Gesellschaften ein andauernder Bedeutungsverlust unterstellt, während die Entwicklung der vergangenen Jahre eine erhöhte politische Bedeutung religiöser Tatbestände sowohl auf der internationalen als auch auf den nationalen Bühnen offenbart. Paradigmatische Bedeutung hat dabei in den 90ern Samuel Huntingtons These vom „Kampf der Kulturen“ (im Original: „clash of civilizations“) erlangt, in der Religion eine maßgebliche Rolle zukam.

Der 11. September 2011 schien eine nachträgliche Bestätigung der vielfach kritisierten Thesen Huntingtons zu sein. Spricht man im Deutschen von Kultur, grenze man ab, so Norbert Elias: „Der deutsche Kulturbegriff (...) hebt die nationalen Unterschiede, die Eigenart der Gruppen, besonders hervor (...)“.

In diesem Seminar soll es darum gehen, den religiösen und kulturellen Wandel unter Globalisierungsbedingungen aufzuzeigen. Bedeutet dieser Wandel eine Verschärfung der kulturellen und religiösen Gegensätze oder gibt es global und regional auch gegenteilige Entwicklungen? Geraten multikulturelle und religiös pluralistische Leitbilder zunehmend unter Druck oder eröffnen sich hier neue Spielräume? Bei der Beantwortung dieser Fragen kommt der gesellschaftlichen Integrationsfähigkeit politischer Einheiten eine zentrale Bedeutung zu. Damit rücken die Wechselwirkungen zwischen Kultur und Religion auf der einen Seite und der politischen Sphäre auf der anderen Seite in den Mittelpunkt des Interesses dieses Seminars.

Für den BA Soziologie (Modulgruppe D.4 Studienschwerpunkt Europäische und globale Studien – D.4.1] Kernbereich "Europäische und globale Studien" – D.4.1 C: Soziologie transnationaler Prozesse und internationaler Strukturen: Gesellschaft und Politik im Wandel) und Nebenfachstudierende kann ein Leistungsnachweis über eine Hausarbeit erworben werden. Studierende im Diplomstudiengang Soziologie können über eine Hausarbeit Leistungsnachweise ("Schein", Teilprüfungsleistungen) erwerben. Die Veranstaltung ist für das Studium Generale geöffnet.

Literatur zur Einführung:

Küenzlen, Gottfried: Max Weber: Wissenschaft und Religion. Ein Rekonstruktionsversuch in gegenwartsdiagnostischer Absicht, in: Bienfait, Agathe (Hrsg.): Religionen verstehen. Zur Aktualität von Max Webers Religionssoziologie, VS Verlag, Wiesbaden 2011, S. 150-176.